

## Presseinformation

München, den 16. Januar 2013

Kontingent geknackt

### TU München vergibt über 300 Deutschlandstipendien

Im Jahr 2012 hat die Technische Universität München (TUM) erstmals über 300 Deutschlandstipendien vergeben. Damit schöpft die TUM nicht nur die gesetzliche Höchstförderquote aus, sie bekam zusätzliche Stipendien aus dem Bundesprogramm zugesprochen. Diesen Erfolg verdankt die Universität vor allem ihren langjährig gepflegten Partnerschaften mit Unternehmen und privaten Stiftern, die sich die Finanzierung der Stipendien hälftig mit dem Bund teilen. Im Rahmen einer Feierstunde begrüßen Wissenschaftsminister Dr. Wolfgang Heubisch und TUM-Präsident Prof. Dr. Wolfgang A. Herrmann die Stipendiaten und Förderer des Deutschlandstipendiums in der Pinakothek der Moderne. Größter privater Stifter ist mit 22 Stipendien Dr. Otto Majewski, Ehrenbürger der TUM.

„Wir wollen begabte junge Menschen fördern und den Studierenden zeigen, dass sich Leistung und Engagement lohnen. Das Deutschlandstipendium ist dafür ein wichtiges Instrument“, sagte TUM-Präsident Wolfgang A. Herrmann. Insgesamt hat die TUM bereits über eine Million Euro für Deutschlandstipendien eingeworben und freut sich über die derzeit 35 fördernden Unternehmen, Stiftungen und Privatpersonen. Im Jahr 2012 hat die TUM nicht nur die gesetzliche Maximalzahl von 260 Stipendien durch Förderer aus der Wirtschaft gegenfinanziert, sondern zusätzlich noch über 50 Stipendien aus nicht ausgeschöpften Kontingenten anderer Hochschulen vergeben.

Wissenschaftsminister Wolfgang Heubisch betonte: „Bisher konnten wir immer nur neidvoll auf andere Länder blicken, wo privates Engagement für die Hochschulen und Studierenden zur Selbstverständlichkeit gehört. Daher freue ich mich, dass sich das Deutschlandstipendium in den vergangenen Jahren in Bayern so gut entwickelt hat. Dennoch müssen wir uns im Bereich der Stipendienvergabe weiter steigern. Ich setze mich daher ganz intensiv dafür ein und hoffe, dass wir hier in Bayern ein neues Miteinander von Unternehmen, Gesellschaft, Hochschulen und Studierenden etablieren können.“

Die Deutschlandstipendien in Höhe von monatlich 300 Euro werden für zwei Semester gewährt und können verlängert werden. Bei der Auswahl der Stipendiaten zählen hervorragende akademische Leistungen, gesellschaftliches Engagement und besondere persönliche Umstände wie Kindererziehung, Migrationshintergrund oder ein nichtakademisches Familienumfeld. Die Hälfte der Stipendien an der TUM gehen an weibliche Studierende.

Den Studierenden bietet das Stipendium als Mehrwert ausgezeichnete Kontakte zu Unternehmen. „Mein Förderer hat mir schon kurz nach der Urkundenverleihung ein Praktikum im Unternehmen angeboten. Ich fand die Projekte spannend und habe gerne zugesagt. Am Ende durfte ich dann sogar mit zur Internationalen Automobil-Ausstellung“, berichtet Stipendiat Stephan Wolf (Elitestudiengang Software Engineering der TUM).

Verantwortlich für die Einwerbung der Firmen-Stipendien ist das seit Jahren sehr erfolgreiche TUM-Fundraising-Referat. Die nächste Bewerbungsrunde für das Sommersemester 2013 beginnt Ende Januar.

**Weitere Informationen:**

<http://www.tum.de/deutschlandstipendium>

Die **Technische Universität München (TUM)** ist mit rund 480 Professorinnen und Professoren, 9.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und 32.000 Studierenden eine der führenden technischen Universitäten Europas. Ihre Schwerpunktfelder sind die Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften, Lebenswissenschaften, Medizin und Wirtschaftswissenschaften. Nach zahlreichen Auszeichnungen wurde sie 2006 und 2012 vom Wissenschaftsrat und der Deutschen Forschungsgemeinschaft zur Exzellenzuniversität gewählt. In nationalen und internationalen Vergleichsstudien rangiert die TUM jeweils unter den besten Universitäten Deutschlands. Die TUM ist dem Leitbild einer forschungsstarken, unternehmerischen Universität verpflichtet. Weltweit ist die TUM mit einem Forschungscampus in Singapur sowie Niederlassungen in Peking (China), Boston (USA), Brüssel (Belgien), Kairo (Ägypten), Mumbai (Indien) und Sao Paulo (Brasilien) vertreten.  
[www.tum.de](http://www.tum.de)

*The Entrepreneurial University.*



Technische Universität München

**Technische Universität München Corporate Communications Center 80290 München [www.tum.de](http://www.tum.de)**

Dr. Ulrich Marsch  
Tina Heun-Rattei

Sprecher des Präsidenten  
PR-Referentin

+49.89.289.22779  
+49.89.289.22561

[marsch@zv.tum.de](mailto:marsch@zv.tum.de)  
[Heun@zv.tum.de](mailto:Heun@zv.tum.de)